



Prüf- und Beratungsstelle
für das Gebäudereiniger Handwerk e.V.



Gemeinsam gegen unlauteren Wettbewerb

PBSt Historie

- 1976:** Der Senat der FHH beschließt, bis zu 45 % der Reinigungsleistungen an private Unternehmen zu vergeben.
- 1978:** Wegen Missachtung von gesetzlichen und tariflichen Vorschriften bei einer großen Anzahl von Gebäudereinigern wird der Vergabebeschluss aufgehoben.
- 1979:** Der Senat beschließt die Rücknahme der vergebenen Reinigungsobjekte in die Eigenreinigung.

PBSt Historie

1980: Es folgen intensive Beratungen zwischen Handwerkskammer / Landesinnung und Finanzbehörde / Organisationsamt. Es wird eine Selbstkontrollereinrichtung für eine bessere Prüfung der Seriosität der Firmen gefordert.

13.01.1981: Gründung der PBSt mit 26 Mitgliedern. Davon sind 10 Unternehmen heute noch Mitglied.

Der Senatsbeschluss zur Rücknahme vergebener Reinigungsobjekte in die Eigenreinigung wird aufgehoben.

Aufgabe der PBSt

Beratung und Prüfung auf die Einhaltung

- der Lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen
- der tarifrechtlichen Vorschriften
- der Vorschriften zur Beschäftigung von ausländischen Mitarbeitern aus Nicht-EU-Staaten
- der von der FHH vorgeschriebenen Quoten der versicherungspflichtig Beschäftigten in den öffentlichen Objekten.

Dadurch soll der Schutz für die Beschäftigten verbessert und der unlautere Wettbewerb unterbunden werden.

Prüfung erfolgt 1x jährlich.

Organe der PBSt

Mitglieder:

Jeder in die Handwerksrolle oder im Handelsregister eingetragene Betrieb des Gebäudereiniger-Handwerks kann Mitglied werden.

z. Zt. = 44

Die Landesinnung der Gebäudereiniger Nordost ist geborenes Mitglied des Vereins.

Fördermitglieder:

Jede Firma, Behörde, Körperschaft des öffentlichen Rechts oder sonstige Institutionen, die dem Interesse des Gebäudereiniger-Handwerks nahestehen, können Fördermitglied werden.

z. Zt. = 3 (GMH, DEHOGA, Sprinkenhof)

Organe der PBSt

Vorstand:

5 Personen:

- 1 Vertreter der Handwerkskammer
 - 1 Vertreter der Steuerberaterkammer
 - 1 Vertreter der gesetzl. Sozialversicherung
 - 2 Vereinsmitglieder, von denen eins dem Vorstand der Landesinnung angehört
- von der Handwerkskammer berufen
 - von der Handwerkskammer berufen
 - von der Handwerkskammer berufen
 - von der Mitgliederversammlung gewählt

Amtszeit: 3 Jahre

Mitgliedsbeiträge

- **Finanziert wird die PBSt ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge.**
- **Die Höhe richtet sich nach der Lohnsumme und beträgt zwischen 0,5 ‰ und 1,3 ‰.**
- **Auf den Stundenverrechnungssatz wirkt sich der Beitrag zwischen 1 und 2 Cent aus.**

Zahlen / Fakten

- Mitglieder = 44
- Fördermitglieder = 3 GMH
 DEHOGA
 Sprinkenhof
- Honorarprüfungen = z. Zt. 5

Zahlen / Fakten

- Seit 2000 sind von den Reinigungsaufträgen der FHH rd. 98 % an PBSt-Mitglieder vergeben worden.
- Bezogen auf die Anzahl der Mitarbeiter sind von den Innungsbetrieben in HH rd. 63 % Mitglied in der PBSt.

Stichprobenartige Prüfung

Fragen vor Beginn:

- Unbedenklichkeitsbescheinigungen vom Finanzamt und Krankenkasse
- Letzte Berichte von Lohnsteuer-Außenprüfung und Rentenversicherung
- Einsatz von Subunternehmen
- Kontrollen der FKS

Stichprobenartige Prüfung

Prüfung:

- Lohnabrechnungen
 - Tarifstundenlohn / Zuschläge
 - Urlaubsgewährung / Urlaubsgeld
 - Lohnfortzahlung Feiertage / Krankheit
- Stundennachweise
- Geringfügig Beschäftigte

Stichprobenartige Prüfung

Prüfung:

- Lohnzahlung
 - Überweisung / bar
 - Zeitpunkt
- Ausländische Beschäftigte
 - Aufenthaltstitel prüfen
 - mögliche Fälschungen erkennen
- Prüfung vor Ort im Reinigungs-Objekt

Stichprobenartige Prüfung

Bericht:

- Bei festgestellten Mängeln wird ein Bericht erstellt.
- Aufforderung zur Stellungnahme.
- Wenn Mängel nicht beseitigt werden, Mitteilung an Behörde und ggf. Ausschluss aus dem Verein.

Vorteile für Mitglieder

- **Durch die Prüfung werden gegebenenfalls Mängel oder Fehler intern aufgedeckt.**
- **Regelmäßig interne und externe Schulungs- und Seminarangebote.**
- **Zusammenarbeit mit Rechtsanwaltskanzlei, die auf Arbeitsrecht spezialisiert ist. Kanzlei kann von den Mitgliedsunternehmen unentgeltlich in Anspruch genommen werden.**
- **Werbliche Nutzung von Prüfsiegel und Mitgliedschaft.**

Historie

- Tarifabschluss (Bundesebene) sieht Absenkung des Stundenlohnes von € 8,00 auf € 7,68 vor (2004)
- Absenkung der Preise durch die Reinigungsunternehmen aufgrund Preisgleitklausel um 3,9% in Hamburg
- Verzicht der FHH auf Absenkung der Preise, wenn Unternehmen erklären, eine interne Qualitätskontrolle einzuführen
- Parallel: Verringerung der Reinigungsintervalle

Historie

- Umstellung der internen Qualitätskontrollen auf eine externe Kontrolle auf Wunsch der FHH im Jahr 2005
- Entwicklung einer IT-basierenden Qualitätskontrolle durch TEREK/SGG
- Entwicklung QM-Modell Hamburg durch Projektgruppe (FB/Innung/Fachbehörden/ Bezirksämter)

Historie

Ziele des QM-Modells:

- die Reinigungsqualität systematisch zu verbessern bzw. kontinuierlich auf einem der Leistungsbeschreibung entsprechenden Niveau zu erhalten
- die Hygiene sicherzustellen und die Gebäudesubstanz nachhaltig zu erhalten
- eine hohe Kundenzufriedenheit herzustellen und diese kontinuierlich zu halten

Historie

- Landesinnung sieht die Vorgaben für eine externe Qualitätsprüfung (z.B. Neutralität, fachliches Know How) bei der SGG als erfüllt an (vor z.B. Sprinkenhof)
- Abschluss Rahmenvertrag SGG/FHH zur Qualitätsprüfung zum 01.07.2005

Aufgaben

- Durchführung von turnusmäßigen Prüfungen (quartals- und halbjahresweise) – Prüfgegenstand ist die laufende Unterhaltsreinigung
- Dokumentation von Abweichungen zwischen Soll und IST-Zustand
- Durchführung von Nachprüfungen
- Überprüfung von Arbeiterschutz (Arbeitskleidung, Hautschutzplan)

Aufgaben

- **Bewertung der Umsetzung und Wirkung des Reinigungskonzeptes**
- **Einsatz von Reinigungsmaschinen/-geräten/-chemie und des Farbsystems**
- **Umsetzung des Reinigungsverfahrens und der Organisation**

Zusätzliche Aufgaben

- Durchführung von Vor- und Endabnahmen bei Dienstleisterwechsel
- Erstellung von Reinigungsflächenaufmaßen
- Erstellung von ergänzenden Regelungen
- Unterstützung bei Ausschreibungen
- Bewertung von Reinigungskonzepten
- Vorkalkulation
- Durchführung von Hausmeisterschulungen
- Sonderprüfungen (Studierendenwerk, Krankenhäuser, Hamburger Werkstatt)

Prüfungen

- Hygienisch sensible und repräsentative Bereiche werden zu 100% der Flächenanteile geprüft, alle weiteren Flächen zu 25%
- Einheitliche Prüfpunkte mit fest definierten Abzügen (festgelegt durch FB/Innung)
- Prüfpunkte werden mit Verschmutzungsart und Verschmutzungsgrad erfasst

Prüfungen

Beispiel:

- Handtuchspender (Prüfpunkt)
- Haftend verschmutzt (Art)
- Stark (Grad)
- Protokollnotiz: Handtuchspender stark haftend verschmutzt (-9%)

Prüfungen

- Berücksichtigung von Reinigungserschwerissen
- Empfehlungen an BT/DL (z.B. Optimierungsmöglichkeiten/baulicher Zustand)
- Kundenbefragung

Kennzahlen

- **Schulung der Prüfer*innen durch das Carat-Schulungscenter im Elbcampus mit Abschlussprüfung**
- **Schulungsinhalte wurden entwickelt von Landesinnung gemeinsam mit dem Obermeister**
- **Niveau der Prüfung zwischen Geselle und Meister**

Kennzahlen

- 11 Prüfer*innen
- Über 100.000 durchgeführte turnusmäßige Qualitätsprüfungen

Vorteile für die FHH

- Frühwarnsystem
- sehr große Erfahrungswerte
- große Akzeptanz bei Innung und Bedarfsträgern
- keine negativen Schlagzeilen
- Automatismus bei Schlechtleistungen
- historische Entwicklung wird sichtbar
- Unterstützung bei sozialer, ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit



Prüf- und Beratungsstelle
für das Gebäudereiniger Handwerk e.V.



Das Rundum-Sorglos- Paket für die FHH